

Der Verkehr auf der Ostsee nimmt immer mehr zu, das bekommt auch Estland zu spüren. Im siebten Jahr hintereinander sind die Passagierzahlen in estnischen Häfen gestiegen.



Im Passagier-Hafen von Tallinn. (Foto Ulrich Becker)

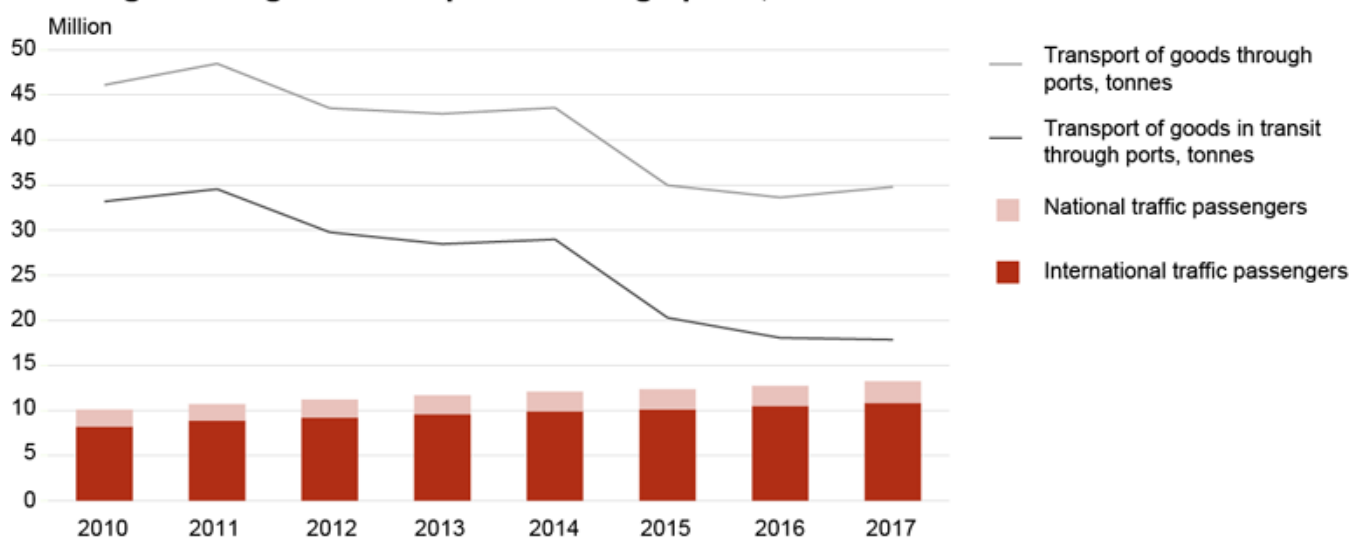
Nach den heute veröffentlichten Zahlen, gab es 2017 3% mehr internationale Passagiere in den Häfen Estlands als im Jahr davor. Die Zahl der einheimischen Passagiere stieg sogar um 7%, so das Statistische Amt Estlands.

Im vergangenen Jahr lag die Zahl der internationalen Schiffsreisenden bei 10,9 Mio., ein Rekord. Begründet wird der Anstieg mit der Zunahme des Verkehrs zwischen Estland und Finnland, mit 9 Mio. Passagieren mit Abstand der meistgenutzte Schiffsverkehrsweg nach

Estland. 160.000 Besucher mehr reisten über Finnland nach Estland ein, in umgekehrter Richtung waren es 114.000 mehr.

Aber auch der Verkehr zwischen Estland und Schweden hat zugelegt, 1,3 Mio. Passagiere nutzten den Seeweg zwischen den beiden Ländern, 7% mehr als 2016.

**Passengers and goods transported through ports, 2010–2017**



(Quelle Statistisches Amt Estland)

Ebenso legte der Warentransport per Schiff im vergangenen Jahr um 3% zu. Die Verladung stieg um 4%, die Löschung von Gütern um 2%. Mal wieder ein Anstieg nach dem negativen Trend der vergangenen Jahre in diesem Sektor.

Betrachtet man den jährlich zunehmenden Verkehr zwischen Estland und Finnland, so wird deutlich, dass der noch diskutierte [Helsinki-Tallinn-Tunnel](#) unter der Ostsee, immer sinnvoller erscheint, um den Verkehr in der transnationalen Großstadtregion Talsinki auch in Zukunft zu bewerkstelligen. Erst Recht, wenn die Zugverbindung zwischen Tallinn und Berlin, Rail Baltica, steht.

**Siehe auch:** [Rail Baltica - Ein Historisches Abkommen](#)

*ap*